

Interreligiöser Kalender 2025

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mi Neujahr Weihnachtsferien Hochfest d. Gottesmutter Maria Beschneidung des Herrn Beschneidung des Herrn Beginn d. 3. respektierten Monate	1 Sa Darstellung des Herrn Darbringung d. Herrn im Tempel Vasant Ranganpancami/ Saraswati Puja	1 Sa Beginn des Ramadans Beginn der Fastenzeit	1 Di Ramadanfest	1 Do 12. Ridván-Tag Tag der Arbeit	1 So Schawuot
2 Do Nacht der Rega'ib	2 So Ninive-Fasten	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo Schawuot
3 Fr	3 Mo Ninive-Fasten	3 Mo Beginn der vorstädtischen Fastenzeit Beginn der Großen Fastenzeit	3 Do	3 Sa	3 Di Schawuot Haupttempelfest Hamm
4 Sa	4 Di Ninive-Fasten	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi
5 So	5 Mi Ninive-Fasten	5 Mi Aschermittwoch	5 Sa Ram Navami	5 Mo Hidrellez	5 Do Ganga Dussehra Puja
6 Mo Epiphanias Ercheinung des Herrn Theophanie Theophanie Weihnachten	6 Do Nacht des Schawuot	6 Do	6 So Hidrellez	6 Fr Gedenkfest für Abdal Musa Opferfest Opferfest	6 Di Hidrellez
7 Di Weihnachten Weihnachten	7 Fr	7 Fr	7 Mo	7 Sa Gedenkfest für Abdal Musa Opferfest Opferfest	7 Sa Opferfest Opferfest Pflingsten Pflingsten Pflingsten
8 Mi	8 Sa	8 Sa	8 Di Kambutsue-Fest	8 Do	8 So Opferfest Opferfest Pflingsten Pflingsten Pflingsten
9 Do	9 So Sonntag der Orthodoxie	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo Opferfest Opferfest Pflingsten Pflingsten Pflingsten
10 Fr	10 Mo Ninive-Fasten	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di Pflingstferien
11 Sa	11 Di Ninive-Fasten Hizir-Fasten	11 Di	11 Fr	11 So Nirshimha Chaturdasi	11 Mi
12 So	12 Mi Ninive-Fasten Hizir-Fasten	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do
13 Mo	13 Do Hizir-Fasten Nacht der Erlösung	13 Do Phalguna Purnima Holi	13 So Pessach Einzug Jesu in Jerusalem Einzug Jesu in Jerusalem Einzug Jesu in Jerusalem	13 Di	13 Fr
14 Di Pongal/Makar Sankranti	14 Fr Purim	14 Fr Holi	14 Mo Pessach	14 Mi	14 Sa
15 Mi Pongal/Makar Sankranti	15 Sa	15 Sa	15 Di Pessach	15 Do	15 So Trinitatis Dreifaltigkeitssonntag
16 Do Pongal/Makar Sankranti	16 So	16 So	16 Mi Pessach Neujahrsfest	16 Fr	16 Mo
17 Fr Pongal/Makar Sankranti	17 Mo	17 Mo	17 Do Pessach Gründonnerstag Gründonnerstag Gründonnerstag	17 Sa	17 Di
18 Sa Pongal/Makar Sankranti	18 Di	18 Di	18 Fr Pessach Karfreitag Karfreitag Freitag der Kreuzigung	18 So	18 Mi
19 So	19 Mi	19 Mi	19 Sa Pessach	19 Mo	19 Do Fronleichnam
20 Mo	20 Do Khidr-Ilyas-Fest	20 Do Naw-Rúz	20 So Pessach Beginn der Ridván-Zeit Ostern Ostern Ostern	20 Di	20 Fr
21 Di	21 Fr Gedenktag des Heiligen Ali und Newrozfest	21 Fr	21 Mo Ostern Ostern Ostern	21 Mi	21 Sa
22 Mi	22 Sa	22 Sa	22 Do	22 Do	22 So
23 Do	23 So	23 So	23 Mi	23 Fr Vesakh-Fest Verkündigung des Báb	23 Mo
24 Fr	24 Mo Beginn der Großen Fastenzeit	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di
25 Sa	25 Di Maha Shivaratri	25 Di Verkündigung des Herrn Verkündigung an die Gottesmutter Verkündigung an die Gottesmutter	25 Fr	25 So	25 Mi
26 So Nacht der Himmelsreise	26 Mi Nacht der Bestimmung	26 Mi	26 Do	26 Mo Islamisches Neujahr Ratha Yatra Muharrem-Fasten	26 Do
27 Mo Heiliger Sava	27 Do	27 Do	27 So	27 Fr Heiligstes Herz Jesu	27 Di
28 Di	28 Fr	28 Fr	28 Mo 9. Ridván-Tag	28 Mi Hinscheiden Bahá'u'lláh's	28 Sa
29 Mi	29 Sa	29 Sa	29 Do Christi Himmelfahrt Christi Himmelfahrt Christi Himmelfahrt	29 Do	29 So
30 Do Heilige drei Hierarchen	30 So Ramadanfest	30 So	30 Fr	30 Fr	30 Mo
31 Fr	31 Mo Ramadanfest	31 Mo	31 Sa	31 Sa	31 Mo

Wichtigste jährliche Feiertage

Judentum: Rosch Haschana (23.24.09.2025), Jom Kippur (20.10.2025)
Christentum (Evangelisch, Katholisch, Orthodox, Altorientalisch): Ostern (20./21.04.2025), Pfingsten (08./09.06.2025), Weihnachten (08./07.01.2025 und 25./26.12.2025)
Islam: Ramadanfest (30.03-01.04.2025), Opferfest (06.-09.06.2025)
Alentium: Hizir-Fastenzeit (11.-13.02.2025), Gedenktag des Heiligen Ali und Newrozfest (21.03.2025), Tag des Hizir Ilyas (Hidrellez) (05./06.05.2025), Aschura-Tag (05.07.2025)
Buddhismus: Vesakh-Fest (08.04.2025/23.05.2025)
Bahá'í: Ridván-Zeit (20.04.-01.05.2025)
Hinduismus: Die wichtigsten lokal und in hinduistischen Strömungen, manchmal variieren auch die einzelnen Tage. Die populärsten Feiertage sind Pongal/Makar Sankranti (14.-18.01.2025), Hol (13./14.03.2025), Janamashtami (16.08.2025), Vijayadashami Dussehra (10.10.2025) und Diwali (20.10.2025).
Ezidentum: Ezid-Fest (19.12.2025)

Bedeutung bestimmter wiederkehrender Tage

Sabbat (Sabbat, Jüdisch): Der Sabbat erinnert an den siebten Tag der Schöpfungswoche, an die Ruhepause, die Gott sich an diesem Tag gönnte sowie an den Auszug aus Ägypten und die damit verbundene Freiheit. Der Sabbat wird von Freitagabend bis Samstagabend begangen. An diesem Tag gilt das Verbot, kreativ schaffend tätig zu werden (unter Bezug auf „Gott schuf Himmel und Erde an sechs Tagen, am Siebenten feierte er und ruhte“). Sonntag (Christlich): Am Sonntag feiern die Christen die Auferstehung Jesu Christi und ihre Erlösung als den Kern des christlichen Glaubens. Viele Christen besuchen daher an diesem Tag den gemeinschaftlichen Gottesdienst. In den christlich geprägten Ländern ist der Sonntag ein wochentlicher Feiertag. **Freitag (Islamisch):** Im Islam gilt der Freitag als besonderer Wochentag, da hier das obligatorische gemeinsame Freitagsgebet am Mittag in der Moschee stattfindet (siehe Koran 62:9). In einigen islamischen Ländern ist der Freitag daher ein Feiertag. **Donnerstagabend (Alevisch):** Im Aleventum gibt es keinen besonderen Feiertag in der Woche. Der Donnerstagabend gilt als besonders, weil an diesem Abend das Gebet stattfindet und er die heilige Nacht auf den Freitag eröffnet. **Upoasath (Buddhistisch):** Upoasath ist an allen Vollmond-, Neumond- und Halbmondtagen. An Upoasath wenden sich viele Buddhisten vom Alltag ab, meditieren mehr als sonst und versuchen, sich besonders gut nach den Regeln des Buddhismus zu verhalten. **19-Tage-Fest (Bahá'í):** Am Anfang jeden Monats trifft sich die Gemeinde zum 19-Tage-Fest. Es besteht aus drei Teilen: Andacht, Beratung und geselligem Besamensein. **Ekaadashi (Hinduistisch):** Am 11. Tag nach Vollmond und am 11. Tag nach Neumond wird zur verteilten Meditation und zu Ehren der Gottheiten gefastet oder u.a. auf Getreide und Hülsenfrüchte verzichtet (09.01., 25.01., 08.02., 23.02., 09.03., 25.03., 08.04., 23.04., 07.05., 23.05., 06.06., 21.06., 06.07., 20.07., 04.08., 18.08., 03.09., 17.09., 02.10., 16.10., 01.11., 15.11., 01.12., 15.12., 30.12.2025). **Mitwoch (Ezidentum):** Den Eziden gilt der Mittwoch als ein heiliger Tag, weil Gott an einem Mittwoch die Schöpfung vollendet hat.

Bemerkungen

Evangelisch: Passionszeit und Adventszeit (Markierung am rechten Rand)
Katholisch: Fastenzeit und Adventszeit (Markierung am rechten Rand)
Orthodox: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)
Altorientalisch: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)
Islamisch: Heilige drei Monate (Markierung am rechten Rand)
Alevisch: Fastenzeit (Markierung am rechten Rand)
Bahá'í: Fastenzeit und Ridván-Zeit (Markierung am rechten Rand)
Schulferien und gesetzliche Feiertage (Markierung am linken Rand)

* Orthodoxe Kirchen, die sich nach dem alten (julianischen) Kalender richten, feiern diese Feste 13 Tage später; in Deutschland betrifft dies im Wesentlichen die russische, georgische und die serbische Orthodoxe Kirche. Die Syrisch-Orthodoxe und die Koptisch-Orthodoxe Kirche richten sich ebenfalls nach dem julianischen, die Armenisch-Apostolische Kirche hingegen nach dem gregorianischen Kalender.

Famí – Abkürzung der Segenformel, die im Islam bei Nennung des Propheten namens üblich ist, „Friede sei mit ihm“.

Vorbemerkungen
Die Feste der genannten Religionen in diesem Kalender richten sich nach dem Mondkalender (Christentum, Islam, Aleventum, Buddhismus, Hinduismus) oder dem Sonnenkalender (Christentum, Bahá'í). Im Judentum richten sich die Monate nach dem Mond-, das Jahr aber nach dem Sonnenkalender. Fest- und Feiertage beginnen in der Regel am Vorabend des jeweiligen Tages. Im Islam fangen die religiösen Feste nach dem Festgebet am Morgen an.

Wichtigste Feiertage 2025

Januar
01.01.2025 Neujahr/Hochfest der Gottesmutter Maria – Evangelisch/Katholisch
Nach gregorianischen Kalender beginnt an diesem Tag das Jahr 2025 nach Christus. Die Katholiken feiern an diesem Tag, genau eine Woche nach dem Weihnachtsfest, das Hochfest der Gottesmutter.
01.01.2025/14.116.01.2025 Beschneidung des Herrn/Heiliger Basillios von Cäsarea – Orthodox/Altorientalisch
Eine Woche nach Weihnachten feiern die Orthodoxe Kirche und die Altorientalischen Kirchen die Beschneidung Christi. Außerdem gedenkt die Orthodoxe Kirche an diesem Tag des Heiligen Basillios des Großen (um 330-379). Er hatte großen Einfluss auf Theologie, Mönchtum, Gottesdienst, Bildung und Sozialarbeit.
01.01.2025 Beginn der drei gesegneten Monate (Radschab, Schaban und Ramadan) – Islamisch
02.01.2025 Nacht der Rega'ib – Islamisch
In der Nacht vom ersten Donnerstag auf den Freitag im Monat Radschab begehnen die Muslime die so genannte Rega'ib-Nacht. Das Wort Rega'ib kommt aus dem Arabischen und bedeutet so wie „wertvolles Geschenk“. In solchen Nächten werden Gottes Segen, seine Hilfe sowie die geistige Erneuerung, mit der er die Menschen beschenkt, ihnen mehr denn je zuteil. Es ist die Nacht vom 2. auf den 3. Januar 2025.
05.01.2025 Epiphanias/Ercheinung des Herrn (Heilige drei Könige) – Evangelisch/Katholisch
Auch das „Fest der Erscheinung (griech. Epiphane) des Herrn“ feiert die Geburt Jesu Christi, doch weniger das kleine Kind in der Krippe, sondern die Ankunft Gottes in der Welt. In Deutschland gedenkt man besonders der Heiligen drei Könige, die durch ihre Geschenke und ihre Anbetung im Jenseits den Gottesdienst bekennen. In Erinnerung daran zieht die „Stiermännchen“, als Könige verkleidete Kinder, durch die Straßen und sammeln für Kinder in armen Ländern. C + M + B (Christus Mansionem Benedicti – Christus segne dieses Haus) schreiben sie an die Türen.
06.01.2025/19.01.2025 Theophanie – Orthodox/Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)
Am Fest der Theophanie (Gottes) wird die Taufe Jesu Christi im Jordan (Mt 3,13-17) und dabei die Offenbarung des dreieinigen Gottes gefeiert. Nach orthodoxem Verständnis wurde durch die Eintauchen Christi in den Jordan das Wasser und die ganze Schöpfung heilig. An diesem Tag wird die Wasserweihe (Segnung der Flüsse, Seen, des Meeres und des Wassers allgemein) vollzogen.
06.07.01.2025 Weihnachten – Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)
Feier der Geburt Jesu Christi (siehe weitere Erläuterungen 25.12.2025)
07.01.2025 Weihnachten – Orthodox/Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)
Feier der Geburt Jesu Christi (siehe weitere Erläuterungen 25.12.2025)
14.-18.01.2025 Pongal/Makar Sankranti – Hinduistisch
Pongal und Makar Sankranti sind Feste, an denen besonders für die Zuckerrohrernte gedankt wird. Man kocht und verteilte Milchreispudding. „Pongal“ heißt „überkochen“. Feinschafften werden benannt, Kindern wird Schutz gewährt, und man gedenkt des Wettergottes Indra.
26.01.2025 Nacht der Himmelsreise (Miradsch) – Islamisch
Die Muslime feiern in der Nacht des 27. Radschabs (das ist die Nacht vom 26. auf den 27. Januar) die Himmelsreise des Propheten Mohammed (Famí) (siehe Koran 17:1). Das Wunder der Himmelsreise besteht aus zwei Teilen: der nächtlichen Reise des Propheten (Famí) von Mekka nach Jerusalem (Isra) und der anschließenden Himmelfahrt (Miradsch).
27.01.2025 Heiliger Sava – Orthodox
Der Heilige Sava (1175-1236) war der erste orthodoxe Erzbischof von Serbien. Er wird in der serbischen Orthodoxen Kirche wegen seiner Gelehrsamkeit sehr verehrt.
30.01.2025 Heilige drei Hierarchen – Orthodox
Die drei Bischöfe und Kirchenlehrer Basillios der Große (um 330-379), Gregorios der Theologe (um 329-390) und Johannes Chryostomos (um 344/349-407) werden an diesem Tag besonders in der griechischen Orthodoxen Kirche gefeiert. Sie gelten als Vorbilder der Bildung und Gelehrsamkeit und sind Patrone von Wissenschaft und Schule.
Februar
02.02.2025/14.115./16.02.2025 Darstellung des Herrn/Darbringung des Herrn im Tempel und Gedenktag an den Altan Simeon – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch
Das Fest wird vierzig Tage nach Weihnachten als Abschluss der Weihnachtszeit gefeiert. Frauen gatten vierzig Tage nach einer Geburt als rituell unrein. Aus diesem Grund pilgerte Maria zu ihrer „Reinigung“ in den Tempel Jerusalems. Jesus wurde zum Priester gebracht und vor Gott „dargestellt“. Im Tempel priesen der Alte Simeon und die Prophetin Hanna das Kind als den Erlöser. In den Altorientalischen Kirchen folgt der Eucharistiefeier eine Prozession.
02.02.2025 Vasant Ranganpancami/Saraswati Puja – Hinduistisch
Fest zum Frühlingsbeginn und der Beginn des Drachenteigens, Saraswati, die Göttin der Gelehrsamkeit, Weisheit, Musik und Kunst wird verehrt.
03.-05.02.2025 Ninive-Fasten – Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)
Ein dreitägiger Fastenbrauch in der Syrisch-Orthodoxen und der Koptisch-Orthodoxen Kirche, der an die Stadt Ninive erinnert. Deren Bewohner baten durch ein Fasten um Vergebung ihrer Sünden. Sie werden als Vorbild genommen, weil sie auf die Warnung Gottes durch den Mund des Propheten Jona hörten.
10.-12.02.2025 Ninive-Fasten – Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)
(siehe weitere Erläuterungen 03.-05.02.2025)
11.-13.02.2025 Hizir-Fasten – Alevisch
Hizir (kurd., Xizir) ist der unerlöbliche Heilige, der allein in Not zu Hilfe kommt und oft mit den Worten „Eile herbei, Hizir!“ gerufen wird. Die zweite Februarwoche wird als die „Woche von Hizir“ gefeiert. Drei Tage lang (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) wird gefastet. Eine spezielle Speise aus Weizen (Nevut) wird am letzten Abend vorbereitet und ruht über Nacht. Jedes Familienmitglied wäscht sich etwas Besonderes. Man glaubt, dass die Weizen in Erfüllung gehen, wenn Hizir über Nacht von der Speise kostet oder ein Zeichen (Segen) darauf hinterlässt. Am Abend werden die vorbereiteten Speisen an den heiligen Gedenkstätten bzw. Cem-Häusern mit allen Besuchern gemeinsam genossen.
13.02.2025 Tu B'Schewat – Jüdisch
Das Neujahr der Bäume: Wörtlich bezeichnet das Fest den fünfzehnten Tag des Monats Schewat. Es wird der Natur, die aus dem Winterhaft erwacht, gedacht. In Israel begreift man ihr heue mit allen Schulkindern, die an diesem Tag insbesondere neue Bäume pflanzen. Aus auch außerhalb Israels pflanzen Juden Bäume. Es ist üblich, besonders viele verschiedene Früchte zu essen.
13.02.2025 Nacht der Erlösung (Berat) – Islamisch
Die Muslime gedenken zwei Wochen vor Beginn des Ramadans der Nacht der Erlösung, in der Gott der Überlieferung zufolge die Betenden mit Segnungen überhäufte. In dieser Nacht wird der Prophet Mohammed (Famí) köigenes Bittgebet. „Mein Herr! Ich suche Zuflucht zu Deinem Wohlwollen, vor Deinem Zorn, zu Deiner Vergeltung, vor Deiner Strafe.“ Es ist die Nacht vom 13. auf den 14. Februar 2025.
20.02.2025 Khidr-Ilyas-Fest – Ezidisch
Das Khidr-Ilyas-Fest wird am ersten Donnerstag im Februar nach julianischem Kalender zu Ehren der beiden Heiligen Khidr und Ilyas gefeiert.
24.02.2025 Beginn der Großen Fastenzeit – Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)
(siehe weitere Erläuterungen 03.03.2025)
25.02.2025 Maha Shivaratri – Hinduistisch
Die große Nacht Shivas, in der er den Tanz der ursprünglichen Schöpfung, Erhaltung und Zerstörung tanzt und sich mit Parvati verehrt.
März
01.03.2025 Beginn des Ramadans – Islamisch
Beginn des muslimischen Fastenmonats Ramadan. Das Fasten gehört zu den fünf Säulen des Islam. Erwachsene (auch die Pubertät) enthalten sich an jedem Tag dieses Monats von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang körperlicher Erweise und Trinken, Geschlechtsverkehr und Rauchen. Für Kranke und Reisende usw. gibt es Ausnahmen. Wie im Ramadan nicht fasten kann, hat die entsprechenden Fastentage nach. Der Ramadan ist eine Zeit der inneren Einkehr, des sozialen Engagements und der persönlichen Läuterung. Im Koran heißt es: „Der Ramadan ist der Monat, in dem der Koran als Rechtleitung für die Menschen sowie als Beweis der Leitung und der Unterscheidung des Guten vom Bösen herabgesandt wurde. Wer von nun an den Monat erfährt, soll daher in ihm fasten“ (Koran 2:185).
01.03.2025 Beginn der Fastenzeit – Bahá'í
Während der neunzehntägigen Fastenzeit (01.-19.03.2025) enthalten sich Bahá'í von Sonnenanfang bis Sonnenuntergang von Speisen und Getränken.
03.03.2025 Beginn der vorstädtischen Fastenzeit/Großen Fastenzeit – Orthodox/Altorientalisch (Armenisch-Apostolisch und Syrisch-Orthodox)
Die vorstädtische Fastenzeit beträgt 50 Tage einschließlich der Karwoche und erinnert an den Kampf Christi und an sein Fasten in der Wüste. Der Verzicht auf tierische Produkte hilft der Seele, sich den himmlischen Dingen zuzuwenden.
05.03.2025 Aschermittwoch – Evangelisch/Katholisch
Mit diesem Tag beginnt die vierzig tägige Vorbereitungszeit auf Ostern, die als Fasten- oder Passionszeit gilt. Mit Verzicht, Gebet und guten Werken bereiten sich die Gläubigen auf den Lebensweg Jesu vor. Die 40 Tage haben ihr Vorbild in Jesus selbst, der die 40 Tage und Nächte in der Wüste fastete. An Sonntagen wird nicht gefastet. Diese Zeit ist von Umkehr und Buße geprägt. Nach katholischer Tradition erhalten die Gläubigen am Aschermittwoch ein Aschenkreuz auf die Stirn.
09.03.2025 Sonntag der Orthodoxie – Orthodox
Im Gedenken an den Sieg der Bilderverehrung im 8. Jahrhundert feiert die Orthodoxe Kirche den ersten Sonntag der vorstädtischen Fastenzeit als „Triumph der Orthodoxie“. In Deutschland feiern Vertreter der verschiedenen orthodoxen Gemeinden diesen Gottesdienst oft gemeinsam.

13.03.2025 Phalguna Purnima/Gaura Purnima – Hinduistisch
Phalguna ist ein Mondmonat, der im hinduistischen Kalender etwa dem Januar entspricht und an diesem Tag gefeiert wird. Der Geburtstag des Gelehrten und Heiligen Chatalanya (1486-1534) fällt auf diesen Tag. Er verkörpert die Liebe von Radha zu Krishna. Von Westbergen aus steckte er Tausende mit dieser Bhakti (Liebe)Hingabe zu Gott an und lehnte Kastenerbscheide ab.
13.14.03.2025 Holi – Hinduistisch
Holi, das Fest der Farben, dauert je nach Region zwei bis zehn Tage. Am ersten Tag wird eine Strohpuppe des Dämonen Holika verbrannt. Am zweiten Tag besprengeln sich die Menschen gegenseitig mit gefärbtem Pulver oder Wasser. Dabei werden alle Kasten-, Alters- und Geschlechtsunterschiede aufgehoben.
14.03.2025 Purim – Jüdisch
Als die Juden nach der Zerstörung des ersten Tempels in Persien lebten, versuchte ein Minister (Haman), den König dazu zu bringen, alle Juden umzubringen. Dieser war allerdings mit Esther verehelicht (von der er erfragte nicht wusste, dass sie Jodin war), die zusammen mit ihrem Onkel (Mordechai) das Komplott verhinderte. Die Gebote dieses Tages sehen neben der Vorlesung der Geschichte aus der „Rolle Esther“ (Megillah Esther) u.a. die Verteilung des traditionellen Gebäcks (Hamantaschen) an Bedürftige und Freunde vor. Üblich ist es, dass die Kinder sich an diesem Tag verkleiden und die Gemeinde fröhlich feiert. Der Tag vor Purim sei ein Fastenstag.
20.03.2025 Naw-Rúz (Beginn des Jahres 182) – Bahá'í
Der Jahresbeginn der Bahá'í wird zu Naw-Rúz (Neuer Tag) gefeiert, dem Tag, an dem die Sonne den Frühlingspunkt erreicht. Mit dem Naw-Rúz-Fest geht die vorausgegangene neunzehntägige Fastenzeit zu Ende.
21.03.2025 Gedenktag des Heiligen Ali und Newrozfest – Alevisch
Mit dem Newrozfest am 21. März begrüßen Alevisen feierlich den Frühling und die Wiederbelebung der Natur. Gleichzeitig feiern sie den Geburtstag des Heiligen Ali. Er verkörpert für sie das göttliche Licht.
25.03.2025/07.04.2025 Verkündigung des Herrn/Verkündigung an die Gottesmutter – Evangelisch/Katholisch/Orthodox/Altorientalisch
An diesem Tag, neun Monate vor Weihnachten, gedenken katholische, orthodoxe und altorientalische Christen der Verkündigung der Geburt Jesu Christi an die Gottesmutter Maria durch den Erzengel Gabriel, d.h. seiner Empfängnis. Die Botschaft des Engels bezeugt ihn als den Sohn Gottes.
26.03.2025 Nacht der Bestimmung (Lailat ul-Qadr) – Islamisch
In der Nacht der Vorhersehung begann die Offenbarung des Korans, der Quelle des islamischen Glaubens und Jenseits. Auf den unerschätzbar Wert dieser Nacht weist eine eigene Sure im Koran hin: „Wahrlich, wir sandten ihn (den Koran) in der Nacht der Vorhersehung her. Woher solltet du aber wissen, was die Nacht der Vorhersehung ist? Die Nacht der Vorhersehung ist wohlbeladener als tausend Monate. Die Engel und der Geist (Gabriel) kommen in dieser Nacht zum Erläutern ihrer Herrn für alles auftragte heiliger. Friede ist in ihr bis zum Anbruch der Morgenröte“ (Koran 97:1-5). Es ist die Nacht vom 26. auf den 27. März 2025.
30.03.01.04.2025 Ramadanfest – Islamisch
Mit dem Ende des Monats Ramadan wird die lange das Ramadanfest gefeiert. An diesen Tagen werden familiäre, soziale und nachbarschaftliche Beziehungen gepflegt, indem gegenseitige Besuche und Gratulationen zum Fest stattfinden. Kinder bekommen am ersten Tag schulfrei und erhalten Geschenke.

April

05.04.2025 Ram Navami – Hinduistisch
Der Erscheinungstag Ramas, der siebten Inkarnation Vishnus und Held des berühmten Epos Ramayana.
08.04.2025 Kambutsue-Fest – Buddhistisch
(siehe weitere Erläuterungen 23.05.2025)
13.-20.04.2025 Pessach – Jüdisch
Nach der Sklaverei in Ägypten erreichte Gott durch die zehn Plagen, die er über Ägypten schickte, dass die Kinder Israels ausziehen durften. Am siebten Tag des Auszugs durchquerten sie das Schilfmeer, das sich für sie auf tat. In Erinnerung daran darf sieben Tage lang nichts „Gesäuertes“ gegessen werden (Nest geht auf ca. 18 Minuten nach dem Aufbruch mit Wasser auf, dies nennt man Gesäuertes). Statt Brot wird daher Mazza (ungesäuertes Brot) gegessen. Am ersten Abend feiert man in der Familie den Seder. Dafür benutzt man die Pessach-Hagadah, ein Buch, das den Auszug aus Ägypten beschreibt und darüber hinaus die traditionelle Abfolge des Seder-Essens.
13.04.2025 Einzug Jesu in Jerusalem/Palmsonntag – Evangelisch/Katholisch/Orthodox/Altorientalisch
Eine Woche vor Ostern feiert die Kirche den Einzug Jesu Christi in Jerusalem. Dort ging er mit seinen Jüngern und Tod und seiner Auferstehung entgegen, woran im Lauf der nun beginnenden Woche (Große Woche/Heilige Woche/Karwoche) gedacht wird. Seinen Namen hat dieser letzte Sonntag der Fastenzeit von den Palmen, mit denen die Gläubigen – ähnlich wie die Menschen damals in Jerusalem – Christus in einer Prozession im Gottesdienst als Retter begrüßen.
16.04.2025 Neujahrsfest – Ezidisch
Das Neujahrsfest der Eziden heißt Cargema serê Salê und fällt auf den ersten Mittwoch im April eines jeden Jahres nach julianischem Kalender. Es ist eine Feier zu Ehren des Engels Tausi Melek. Nach ezidischer Überlieferung stieg Tausi Melek an diesem Tag vom Himmel herab, und Gott beauftragte ihn, die Erde zu schaffen und für alle Lebewesen Wasser zu machen.
17.04.2025 Gründonnerstag – Evangelisch/Katholisch/Orthodox/Altorientalisch
Am Abend des Gründonnerstags gedenken Christen Jesus mit seinen Jüngern am Vorabend der Kreuzigung. In diesem Mahl nimmt Jesus seinen Tod bereits voraus und trägt seinen Jüngern auf, das Mahl in diesem Sinne zu seinem Gedenken immer wieder zu feiern. Auch erinnert der Gründonnerstag an die Nacht, in der Jesus verurteilt und gefangen genommen wurde.
18.04.2025 Karfreitag/Freitag der Kreuzigung – Evangelisch/Katholisch/Orthodox/Altorientalisch
Dies ist der Tag der Kreuzigung und des Todes Jesu. Christen erinnern sich der Leiden und des Todes Jesu und glauben, dass durch den Tod des Gottessohnes auch ihr Tod überwunden wurde. Für orthodoxe und altorientalische Christen ist der Karfreitag ein Tag des strengen Fastens. Auch in der katholischen Kirche ist der Karfreitag ein gebotener Fast- und Abstinenztag. In vielen katholischen Familien wird daher an diesem Tag Fisch gegessen. Für evangelische Christen gilt der Karfreitag lange als höchster Feiertag. Er wird heute als stiller Feiertag begangen.
20.21.04.2025 Ostern – Evangelisch/Katholisch/Orthodox/Altorientalisch
Die christliche Gemeinde feiert die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, in der der Tod überwunden ist. Ostern ist ein Freudenfest und das christliche Hauptfest. Jedes Sonntag im Kirchenjahr feiert dieses Fest. Ostern ist der bevorzugte Taufzeitpunkt, weshalb in der Osternacht oft getauft wird.
20.04.-01.05.2025 Ridván-Zeit – Bahá'í
Die Ridván-Zeit erstreckt sich über zwölf Tage. Sie ist die religiös bedeutsamste Zeit in der Bahá'í-Religion. Im Laufe dieser Tage im Jahre 1863 erklärte Bahá'u'lláh, der Stifter der Bahá'í-Religion, in einem Garten namens Ridván (arab.: Paradies) bei Bagdad, Irak, den dort versammelten Menschen seine göttliche Sendung. Innerhalb der Ridván-Zeit feiert die Bahá'í den ersten (20. April 2025), neunten (28. April 2025) und zwölften Tag (1. Mai 2025) als besonderen Feiertag. Bahá'í begehnen alle Feiertage mit einer Andacht, die aus Lesungen von Texten und Gebeten der heiligen Schriften besteht. Ansonsten ist man in der Gestaltung der Feiertage frei. Freunde der Bahá'í und Gäste sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.
20.04.2025 1. Ridván-Tag – Bahá'í
(siehe weitere Erläuterungen 20.04.-01.05.2025)
20.04.2025 2. Ridván-Tag – Bahá'í
(siehe weitere Erläuterungen 20.04.-01.05.2025)

Mai

01.05.2025 12. Ridván-Tag – Bahá'í
(siehe weitere Erläuterungen 20.04.-01.05.2025)
05.06.2025 Hidrellez (Tag der Heiligen Hizir und Ilyas) – Alevisch
Hidrellez ist ein Fest, das die Beziehung zwischen Hizir (der Schutzpatron der Meerer) in der Nacht vom 5. auf den 6. Mai auf der Erde. In dieser Nacht werden Himmel und Erde eins, und die Kraft der Schöpfung offenbart sich. Die Alevisen glauben, dass Hizir und Ilyas das Wasser der Unsterblichkeit (türk.: abı hayati) tranken. Aus diesem Glauben heraus bitten viele Menschen an diesem Tag um Gesundheit und Genesung.
15.05.2025 Nirshimha Chaturdasi – Hinduistisch
Fest zu Ehren Nishimhadevas, der Halb-Mensch/Halb-Lowe-Inkarnation Vishnus. Der Königssohn Pralada hatte einen Vater, der selbst Gott sein wollte und nicht ertrag, dass sein Sohn nur Vishnu verehrte. Aus Neid wolle er Pralada töten. Nirshimhadevas erschien und tötete den dämonischen Vater.
23.05.2025 Vesakh-Fest – Buddhistisch
Höchstes Fest in allen buddhistischen Ländern. Es wird zum Vollmond des vierten Monats begangen. Das Fest wird in Erinnerung an Geburt, Erwachen und vollkommenes Erleuchten Buddhas gefeiert. Dieser Tag wird mit aufwändigen heiligen Zeremonien und Meditationen begangen. Den im Tempel stehenden Buddha-Figuren werden Blumenstaub gesprüht. Räucherwerk wird als Zeichen der Vergänglichkeit und inneren Reinigung vor den Altären abgetragen. An diesem Feiertag wird Gebetfreudigkeit durch reichliches Spenden z. B. an die Klöster gezeigt, Arme werden öffentlich gespendet. Gefährliche begnadigt und keine Tiere geschlachtet. Die Gläubigen beachten an diesem Feiertag besonders die fünf Tugendregeln des Buddhismus: kein Lebewesen töten, Enthaltensamkeit in Taten und Gedanken walten zu lassen, nicht zu lügen und keine berauschenden Mittel zu sich zu nehmen. In Japan wird der Geburtstag Buddhas (Kambutsue) immer am 8. April begangen. Dabei wird ein großes Blumenfest veranstaltet, das Hana Matsuri. Es gilt Umzüge mit vielen Festwagen. Die Menschen schmücken sich mit Kimonos in besonders leuchtenden Farben. Oft ist ein Festwagen mit einer weißen Elefanten verehrt, der das Buddha-Kind auf einen Sänfte auf dem Rücken trägt.
23.05.2025 Verkündigung des Báb – Bahá'í
Im Jahr 1844 erklärte der Báb (arab.: das Tor, 1819-1850) in Schiras, Iran, seine Sendung, dass Er der am schlichten Islam verheißene Qá'im (Gottebote) sei. Er wies immer auf das baldige Erscheinen eines neuen Gottesboten (Bahá'u'lláh) hin.
28.05.2025 Christei Himmelfahrt – Evangelisch/Katholisch/Orthodox/Altorientalisch
Bahá'u'lláh (arab.: Herrlichkeit Gottes) verschied im Mai 1892 in Bahjí bei Akka im heutigen Israel nach über vierzigjähriger Verfolgung, Verbannung und Gefangenschaft.
28.05.2025 Christi Himmelfahrt – Evangelisch/Katholisch/Orthodox/Altorientalisch
40 Tage lang ist Jesus seinen Jüngern nach der Auferstehung erschienen. Die Christen nehmen nun 40 Tage nach Ostern Abschied von ihrem sichtbaren Herrn. Sie glauben, dass Jesus von Nazareth als der Messiasgewordene, Gezeugte und Auferstandene von seinem Vater in den Himmel zurückkehrte. Im Taufbefehl hat Jesus seinen Jüngern die Verantwortung für die Mission und die Welt übertragen. Er sendet sie aus zu allen Völkern, sie zu lehren und Gläubiggewordenen zu taufen.

Juni

02.06.2025 Schawuot (Wochenfest) – Jüdisch
50 Tage nach dem Auszug aus Ägypten spricht Gott am Berg Sinai zum ganzen Volk, wo es auch die Gesetzestafeln erhält. Das Fest steht insbesondere für die Einhaltung aller 613 in der Thora vorkommenden Geb- und Verbote. Üblicherweise wird zu diesem Anlass die Nacht über gelernt sowie mindestens eine mägliche Mahlzeit eingenommen.
03.06.2025 Haupttempelfest Hamm – Hinduistisch
Hauptfest des Hindu Shankar Si Kamadhi Tempel in Hamm mit großem Festumzug und Prozession zum Kanal in Hamm-Uentrop. Dieser Tempel ist hauptsächlich auf den tamilischen Hinduismus ausgerichtet.
06.06.2025 Ganga Dussehra Puja – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Ganges, der als Göttin Ganga gesehen wird. In vielen Verehrungszeremonien wird der Fluss mit Blumen und abends mit schwimmenden Kerzen überzogen.
06.07.2025 Gedenkfest für Abdal Musa – Alevisch
Abdal Musa war ein Schüler von Hünkar Bektaş Mevlî. Er stammte aus dem Ort Khoy im Iran und lebte im 13./14. Jahrhundert. Viele Gemeinden organisieren Cem-Gottesdienste zur Andacht von Abdal Musa.
06.-09.06.2025 Opferfest – Islamisch
Arabisch 'idu'l-Adha, türkisch Kurban Bayramı. Das Opferfest ist das Hauptfest der Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Es erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahim (in Abraham), das ihm Liebste – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferste. So sollen alle wohlhabenden Muslime an einem dieser Festtage ein Tier opfern. Sie teilen ein Drittel des Geopfernten mit sozial und finanziell Bedürftigen, ein Drittel mit den Nachbarn und das letzte Drittel mit der Familie. Der erste Feiertag beginnt mit einem Festgessen in der Moschee oder einem großen Platz unter freiem Himmel.
06.-09.06.2025 Opferfest (Kurban Ekân) – Alevisch
Man spendet für einen selbstigen Zweck und soll ein Opfer von sich selbst geben, indem man z.B. seine Begierden und schlechten Angewohnheiten ablegt und opfert.
08.09.06.2025 Pfingsten – Evangelisch/Katholisch/Orthodox/Altorientalisch
Am fünfzigsten Tag (Pfingsten = Pfingsten) nach Ostern endet die östliche Festzeit. Die Apostelgeschichte erzählt, dass an diesem Tag die Anhänger Jesu in Jerusalem aus vielen Ländern zusammengekommen waren, als der Geist Gottes auf sie ausgegossen wurde. Ein Brausen kam vom Himmel, und die Zünger konnten plötzlich den Menschen in deren Muttersprachen von der Auferweckung Jesu erzählen. Dies ist das sogenannte Pfingstwunder: 3.000 Menschen ließen sich taufen. So ist Pfingsten auch das Fest der Erweckung des Festes der vielerorts mit Ökumenischen Gottesdiensten gefeiert wird.
15.06.2025 Trinitatis/Dreifaltigkeitssonntag – Evangelisch/Katholisch
In diesem Fest verehren die Gläubigen den einen Gott, der sich in dreifacher Weise offenbart: Als Vater hat er die Welt erschaffen, als Sohn die Menschen erlöst und als Geisteskraft die Gläubigen gelehrt. Christen glauben also an einen Gottesvater, den sie als Vater, Sohn und Heiligen Geist verehren.
19.06.2025 Fronleichnam – Katholisch
Seit dem 13. Jahrhundert feiern katholische Christen das „Hochfest des Liebes und Blutes Jesu Christi“. Öffentliche Prozessionen machen den Glauben an die besondere Gegenwart Christi im Sakrament der Eucharistie für alle Welt sichtbar. Durch den Empfang dieses Sakraments werden die Christen im übertragenen Sinne selbst mit dem Leib Christi.
26.06.2025 Islamisches Neujahr (Jahr 1447) – Islamisch
Beginn des Jahres 1447 islamischer Zeitrechnung. Die islamische Zeitrechnung beginnt 622 n.Chr. In diesem Jahr fand die Auswanderung des Propheten (Famí) nach Medina statt.
26.06.2025 Ratha Yatra – Hinduistisch
Berchinas Wagnifest aus Jagannath Puri mit den Geschwister-Gottheiten Jagannath, Baladeva und Subhadra.
26.06.-07.07.2025 Muharrem-Fasten – Alevisch
Dem im Jahre 680 n.Chr. in Kербela (heutiger Irak) ermordeten Imam Hüseyin wird in der zwölftägigen Trauerzeit die Verbundenheit imame wieder. Während dieser Zeit wird gefastet und Enthaltsamkeit geübt, um den Leidensweg Hüseyins nachzuspüren. Zu Ehren weiterer Imame wird zwölf

